



Petition 158374

Außenpolitik - Einstellen der Entwicklungshilfe für Palästinenser und Iran

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, die Entwicklungshilfe für Palästinenser und Iran einzustellen sowie die Appeasement-Politik zu überdenken.
Begründung	<p>Auch Vorfälle, die als Provokation gewertet werden können, wie z.B. Besuche des israelischen Sicherheitsministers Ben-Gvir auf dem Tempelberg, rechtfertigen nicht die aktuellen Angriffe der Hamas auf Israel mit vielen Toten und der Geiselnahme von Zivilisten.</p> <p>Nachdem Iran und die Hisbollah-Miliz bereits ihre Unterstützung für den "stolzen Einsatz" der im Gazastreifen herrschenden Hamas zum Ausdruck gebracht haben, gilt es nun, auf die Vorfälle und den Terror zu reagieren.</p> <p>Terror, als Mittel zur Umsetzung von Forderungen und zur Sicherung der eigenen Herrschaft darf kein geduldetes legitimes Mittel sein.</p> <p>Von seiten der FDP als Teil der Bundesregierung und der CDU wird bereits über die Einstellung der Entwicklungshilfe für die Palästinenser diskutiert – für 2021 und 2022 sprechen wir hier von 340 Millionen Euro allein aus Deutschland.</p> <p>Dieser Schritt reicht jedoch nicht aus – Entwicklungshilfen aus Deutschland, Europa und anderen Quellen sowohl für die Palästinenser als auch für den Iran müssen sofort eingestellt werden und die Appeasement-Politik sowohl vor Ort als auch hier im Inland überdacht werden.</p>